

Der FR – Arbeitsmarktindex

Hanna Bukenberger | Henry Zehe

26. Januar 2024

Arbeitsbedingungen drücken den FRAX

- ▶ **Im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q3 2022) ist der Wert des FRAX von 108,8 um 1,4 Punkte gesunken und liegt im dritten Quartal nun bei 107,4**
- ▶ **Der Gesamtindikator des FRAX ist innerhalb des zurückliegenden Quartals nur leicht um 0,4 Punkte gesunken.**
- ▶ Dr. Sandra Zimmermann, Forschungsfeldleiterin bei WifOR: „Im 3. Quartal 2023 weist der FR Arbeitsmarkt Index (FRAX) mit 107,4 Punkten einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal auf. Obwohl wir eine positive Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt und eine Stabilisierung der Reallöhne beobachten, wird das Gesamtbild getrübt. Dies liegt insbesondere an einer steigenden Arbeitslosigkeit, insbesondere bei jüngeren und älteren Arbeitnehmenden sowie einer abnehmenden emotionalen Bindung an den Arbeitsplatz.“

- 1. FRAX-Aktualisierung Q3 2023 | Die Ergebnisse im Überblick**
- 2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX**

1.

FRAX-Aktualisierung Q3 2023 | Die Ergebnisse im Überblick

- ▶ *Im Vergleich zum Vorjahresquartal (108,8) ist ein Rückgang um 1,4 Punkte auf 107,4 Punkte zu verzeichnen.*
- ▶ *Die Einkommensentwicklung zeigt wieder leicht steigende Reallöhne. Allerdings setzt die negative Entwicklung der Lohnquote das Einkommen der Arbeitnehmer weiterhin unter Druck.*
- ▶ *Die Kategorie der Zugangschancen zeigt eine positive Entwicklung (+1,9), während die Arbeitsbedingungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich schlechter sind (-8,2).*

3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahresquartal Q3 2022

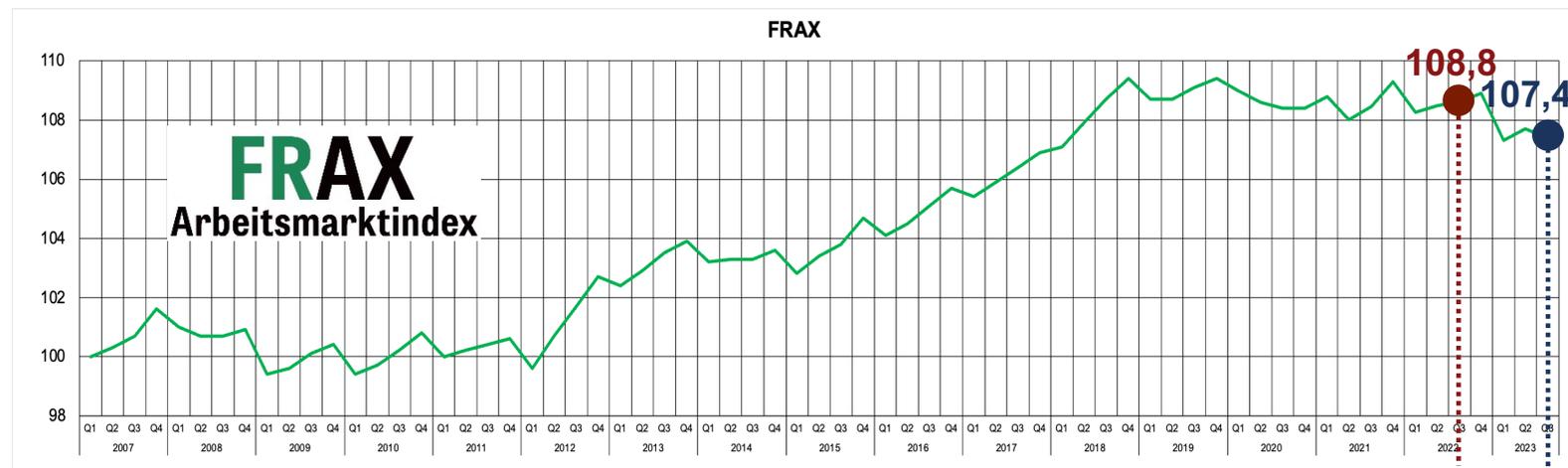
Anhaltender Effekt der Inflation auf den FRAX

Deutliche Verschlechterung zum Vorjahresquartal:

Der FRAX steht im dritten Quartal 2023 bei 107,4 Punkten und damit 1,4 Punkte unter dem Wert des Vorjahresquartals.

Bemerkenswert:

Die weiter steigende Arbeitslosigkeit, die sinkende Lohnquote und die anhaltend schlecht bewerteten Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz wirken sich negativ auf den FRAX aus.



Beschäftigungsentwicklung

- 0,4

Die gestiegene Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresquartal, führt trotz positiver Entwicklung der Arbeitsstunden zu einer negativen Beschäftigungsentwicklung.



Zugangschancen

+ 0,1

Während sich die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen positiv entwickelt, steht dem die steigende Arbeitslosigkeit vor allem der unter 25-Jährigen und der über 54-Jährigen gegenüber, so dass sich die Zugangschancen insgesamt uneinheitlich entwickeln.



Ausbildung

+ 1,9

Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat sich der Ausbildungsmarkt positiv entwickelt. Insbesondere die Anzahl der Übernahmen und neuen Ausbildungsverhältnisse ist gestiegen.



Einkommensentwicklung

- 0,3

Nach der plötzlichen Zinssteigerung im Jahr 2022 haben sich die Reallöhne seit Q3 2022 stabilisiert sind jedoch nicht wieder auf altem Niveau. Ein deutliches absinken der Lohnquote setzt die Einkommen jedoch weiterhin unter Druck.



Arbeitsbedingungen

- 8,2

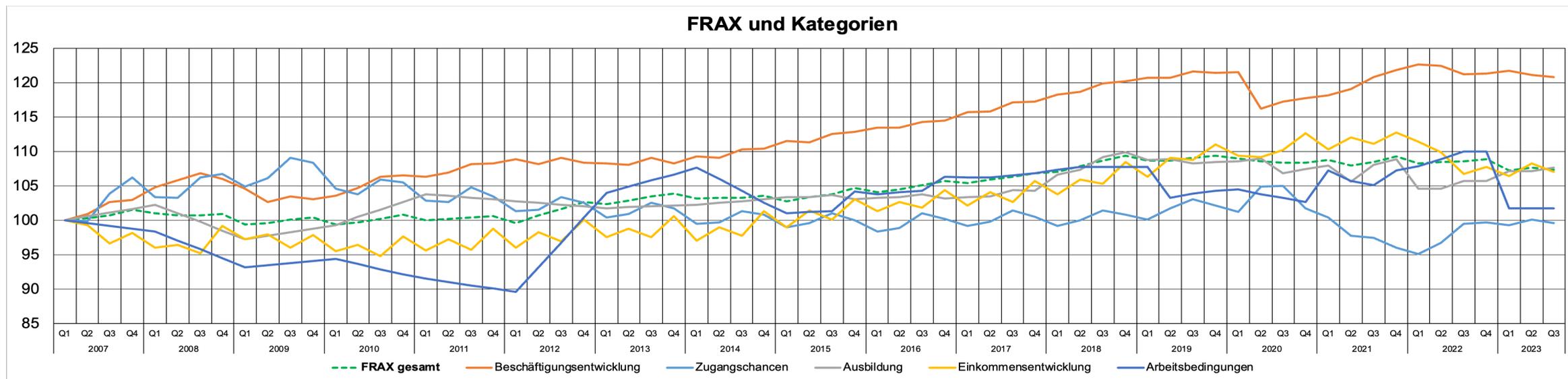
Die emotionale Bindung von Arbeitnehmenden zu ihrem Arbeitsplatz hat im Vergleich zum Vorjahr stark abgenommen.

in Punkten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Kettenindex 2007 = 100



3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Zentrale Ergebnisse | Quartalsweise Betrachtung



Kettenindex
2007
= 100

Beschäftigungsentwicklung



120,9

Im Vergleich zum Vorquartal gab es einen Rückgang der Beschäftigungsentwicklung um 0,3 Punkte, was hauptsächlich auf einen Anstieg der Arbeitslosigkeit von rund 2,585 mil. auf 2,664 mil. zurückzuführen ist.

Zugangschancen



99,6

Im Vergleich zum Vorquartal ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen um rund 0,6 Prozentpunkte auf 35,06% gestiegen, was zu einem Rückgang um 0,4 führt.

Ausbildung



107,7

Im Vergleich zum Vorquartal konnte bei der Entwicklung des keine Unterschiede im Vergleich zum Vorquartal festgestellt werden.

Einkommensentwicklung



107,0

Die Einkommensentwicklung verschlechtert sich trotz stabiler Reallöhne durch den Rückgang der Lohnquote von 71,1% auf 68,9% und den Anstieg der Zahl der erwerbstätigen Leistungsempfänger um rund 1% auf 800.106.

Arbeitsbedingungen



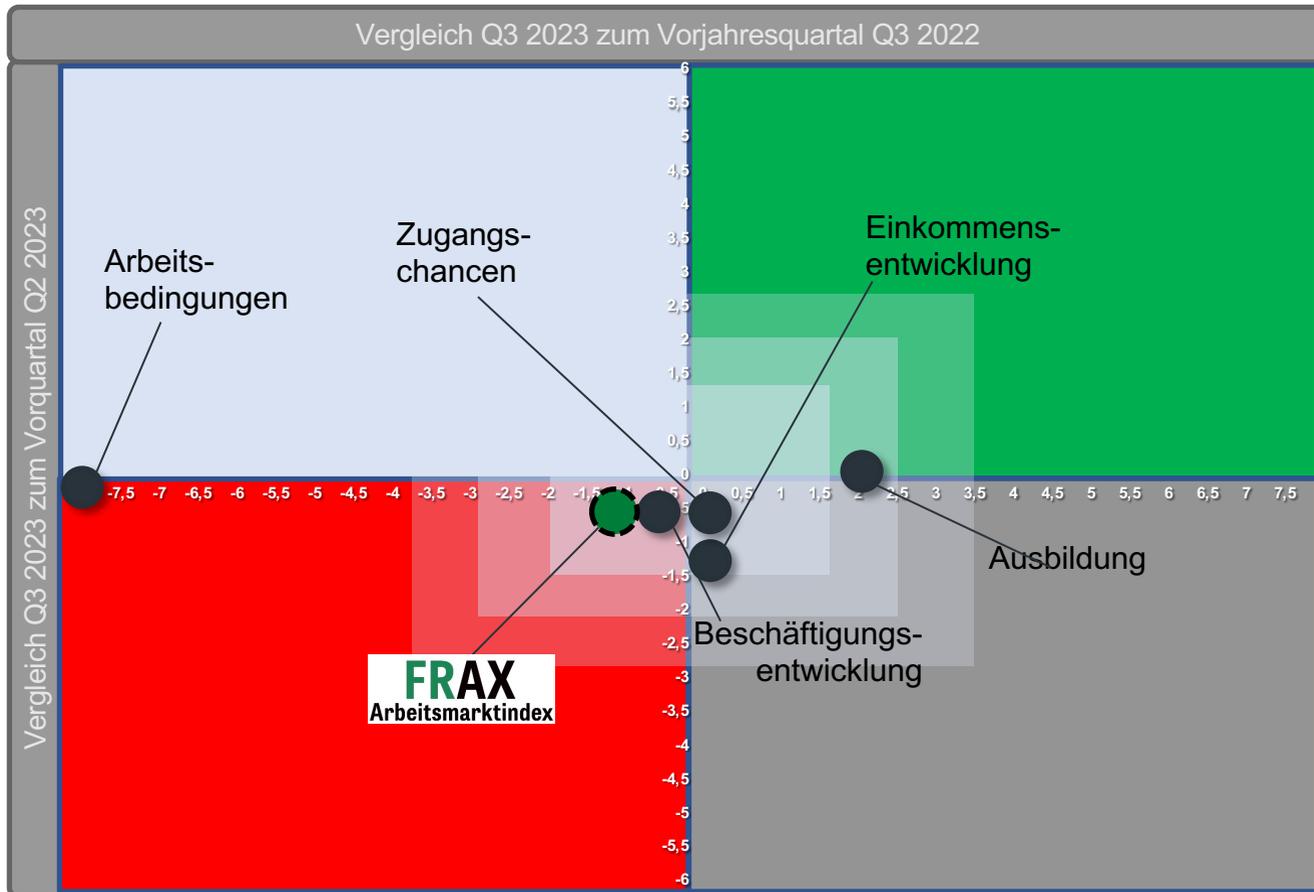
101,8

Bei der Entwicklung der Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz konnten keine Unterschiede im Vergleich zum Vorquartal festgestellt werden.



3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Dynamik der Entwicklungen | Veränderungen im Vergleich zum Vor- und Vorjahresquartal



Lesebeispiel: *Ausbildung*

- ▶ Vertikale Achse: **+/- 0**
Die Kategorie hat sich im Vergleich zum Vorquartal Q2 2023 nicht verändert.
- ▶ Horizontale Achse: **+ 1,9**
Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat die Kategorie 2,0 Punkte gewonnen.

größer/gleich + 1,5	
+ 0,5 bis + 1,49	
- 0,49 bis + 0,49	
- 1,49 bis inkl. - 0,5	
kleiner/gleich - 1,5	

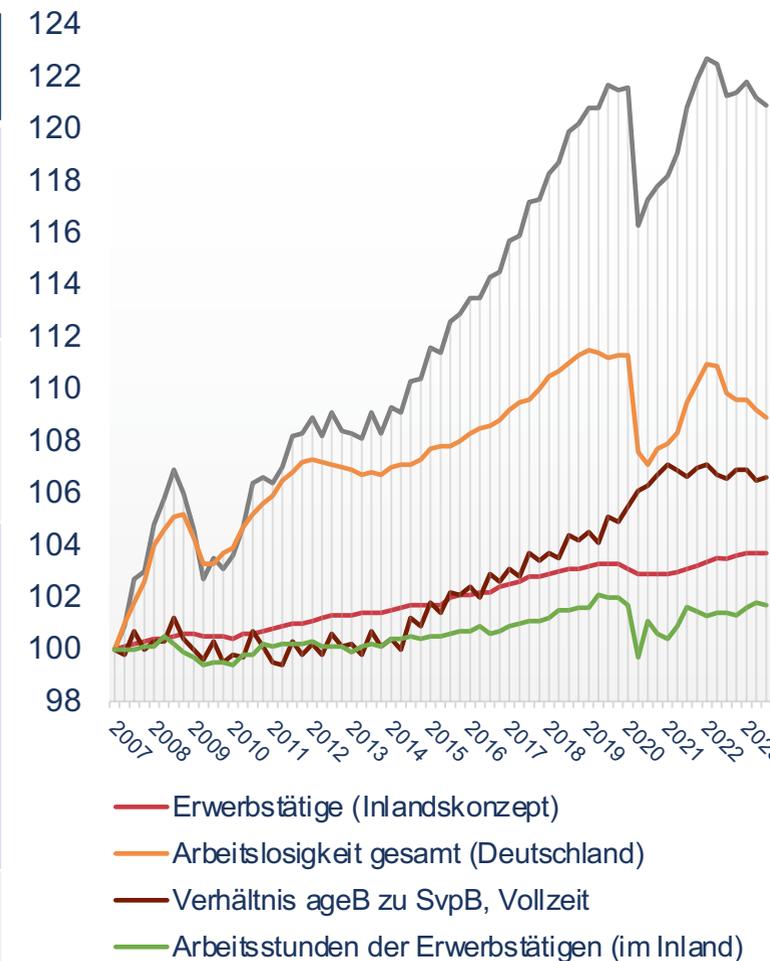
3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Das Quartal unter der Lupe



Beschäftigung

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Erwerbstätige + 0,3 Punkte	Im Vergleich zum dritten Quartal 2022 ist die Anzahl der Erwerbstätigen um ca. 0,8% gestiegen. Dies hat einen leicht positiven Einfluss auf den Indikatorwert.
Arbeitslose - 0,9 Punkte	Zugleich ist die Zahl der Erwerbslosen im Vergleich zum dritten Quartal 2022 um knapp 141.000 gestiegen, was den Indikator um 0,9 Punkte sinken lässt. Derzeit sind in Deutschland etwa 2,6 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet.
Verhältnis geringfügige zu sozialversicherungspflichtige Beschäftigung +/- 0 Punkte	Das Verhältnis von ausschließlich geringfügig Beschäftigten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist nur geringfügig von 17,35% auf 17,32% gesunken, was keinen nennenswerten Einfluss hat.
Arbeitsstunden im Inland + 0,3 Punkte	Im dritten Quartal 2023 leisteten die Arbeitnehmer über 15 Mrd. Arbeitsstunden, was einen Zuwachs von 182 Mio. Arbeitsstunden im Vergleich zum Vorjahresquartal bedeutet.



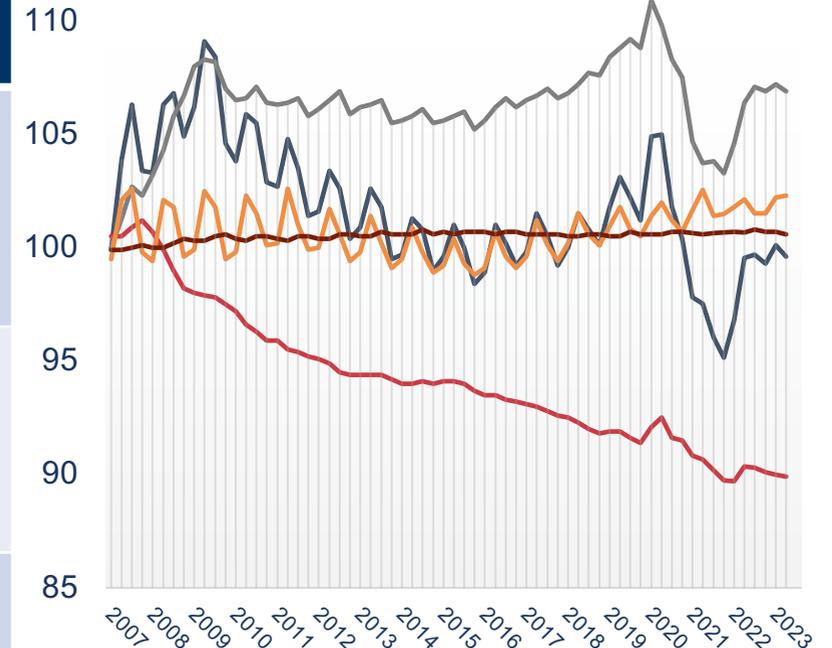
3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Das Quartal unter der Lupe



Zugangschancen

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Langzeit-arbeitslose + 0,5 Punkte	Im dritten Quartal 2023 ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen unter den arbeitslos gemeldeten Personen in Deutschland um knapp 0,94 Prozentpunkte gesunken. Dadurch steigt der Indikator um 0,5 Punkte.
Arbeitslosenquote der Unter-25- und Über-54-Jährigen - 0,5 Punkte	Im Vorjahresquartal hatten Randaltersgruppen noch einen Anteil von knapp 32,4 Prozent an allen Arbeitslosen. Im aktuellen Quartal beträgt dieser Anteil ca. 32,8 Prozent, was den Rückgang des Indikators erklärt.
(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter-25- und Über-54-Jährigen + 0,1 Punkte	Im Vergleich zum dritten Quartal 2022 stieg die Anzahl der Abgänge der Randaltersgruppen aus der Arbeitslosigkeit in den Arbeitsmarkt im dritten Quartal 2023 um etwa 2700. Dadurch ergibt sich ein leichter Gewinn beim Indikator.
Frauenanteil - 0,1 Punkte	Der Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist im Vergleich zum dritten Quartal des letzten Jahres leicht um 0,17 Prozentpunkte auf 46,23% gesunken.



- Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen
- Arbeitslosenquoten der Unter-25- und Über-54-Jährigen
- (Wieder-)Eingliederungschancen der Unter-25- und Über-54-Jährigen
- Anteil Frauen SvpB an SvpB

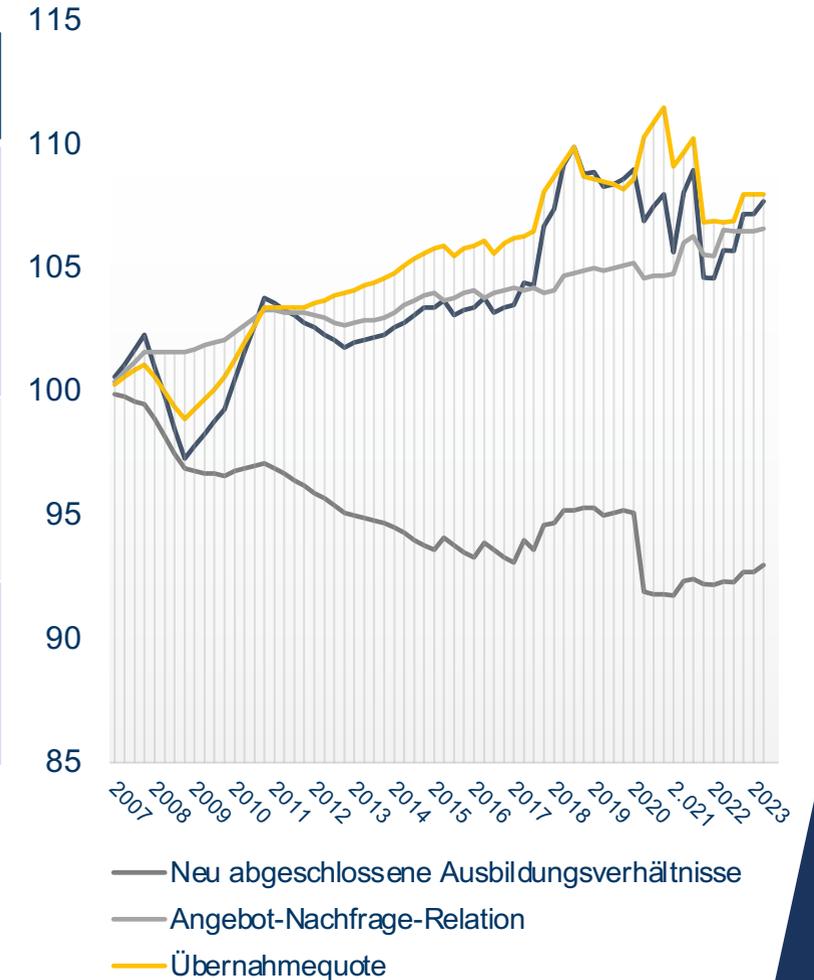


3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Das Quartal unter der Lupe



Indikatoren	Entwicklung und Aussage
<p>Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse + 0,7 Punkte</p>	<p>Im Vergleich zum Vorjahresquartal war die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse höher, was zu einem Anstieg des Indikators geführt hat.</p>
<p>Angebots-Nachfrage-Relation + 0,1 Punkte</p>	<p>Die Angebots-Nachfrage-Relation des Bundesinstitut für Berufsbildung weist im aktuellen Quartal mit einem Wert von 101,8 einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal mit einem Wert von 101,6 auf. Dadurch steigt der Wert des Indikators um 0,1 Punkte.</p>
<p>Übernahmequote + 1,1 Punkte</p>	<p>Im Vergleich zum Vorjahr ist die Übernahmequote der Auszubildenden um 2 Prozentpunkte auf 74% gestiegen. Dadurch hat sich der Indikatorwert im ganzen Jahr 2023 um 1,1 Punkte verbessert.</p>

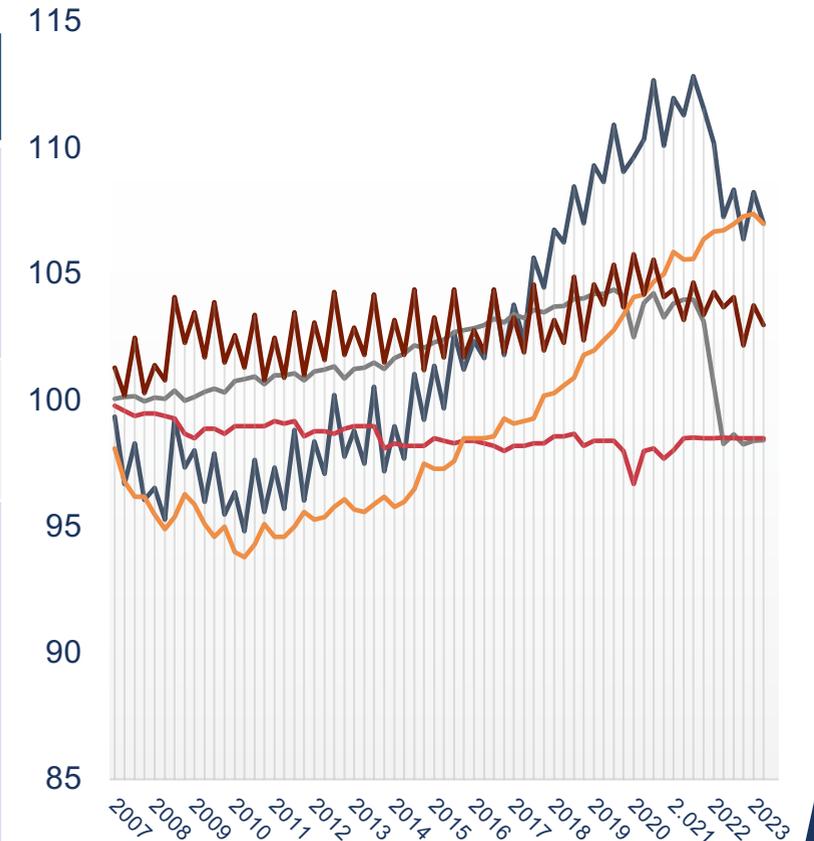


3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Das Quartal unter der Lupe



Einkommensentwicklung



- Reallohnindex ohne Sonderzahlungen
- Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen
- Aufstocker
- Unbereinigte Lohnquote

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Reallohnindex + 0,1 Punkte	Nach der plötzlichen Zinssteigerung im Jahr 2022 und der daraus folgenden Entwertung der Einkommen haben sich die Reallöhne seitdem Allzeittief in Q3 2022 stabilisiert. Der Indexwert von 98,4 liegt jedoch noch unter dem Basiswert von 2007 und ist weit entfernt vom Vorkrisenwert von 104.
Unterschiede Leistungsgruppen +/- 0 Punkte	Da der Verdienstunterschied nach Leistungsgruppen seit 2021 vom Statistischen Bundesamt nicht weiter veröffentlicht wird, bleibt dieser Wert unverändert.
Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende + 0,3 Punkte	Im dritten Quartal 2023 ist die Anzahl der Erwerbstätigen, die zusätzlich Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen, um 0,15% auf etwa 800.000 gesunken. Dieser Trend setzt sich trotz gesunkener Reallöhne fort.
Unbereinigte Lohnquote - 0,7 Punkte	Im dritten Quartal 2023 beträgt der Anteil des Volkseinkommens, der den Arbeitnehmern als Lohn zukommt, rund 68,9 Prozent. Dies ist knapp 0,8 Prozentpunkte weniger als im Vorjahresquartal.



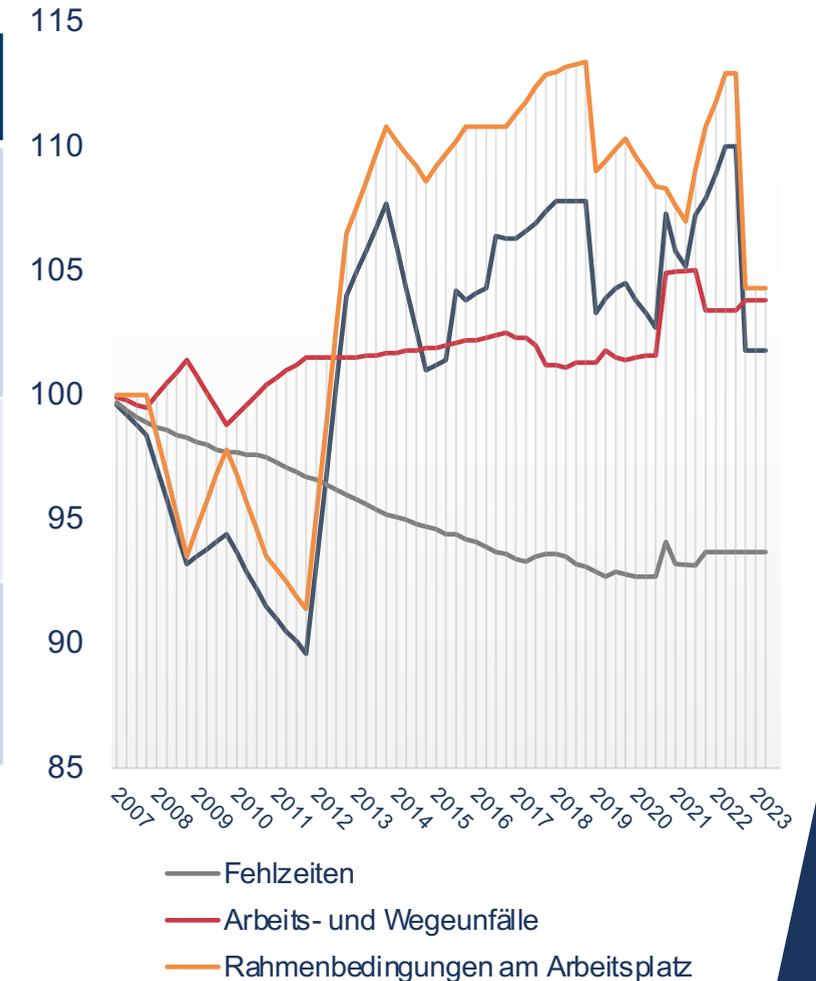
3. FRAX-Aktualisierung Q3 2023

Das Quartal unter der Lupe

Indikatoren	Entwicklung und Aussage
Fehlzeiten +/- 0,0 Punkte	Im Vergleich zum Vorjahresquartal blieben die krankheitsbedingten Fehlitage unverändert.
Arbeits- und Wegeunfälle + 0,4 Punkte	Für das Jahr 2023 wurde ein Rückgang von etwa 1,7% bei den meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist der Indikator um 0,4 Punkte gestiegen.
Rahmen- bedingungen am Arbeitsplatz - 8,6 Punkte	Die emotionale Bindung der Beschäftigten an ihren Arbeitsplatz hat im Vergleich zum Vorjahr stark abgenommen. Etwa 18% der Befragten gaben an, keine emotionale Bindung zu haben. Zuvor betrug der Anteil 14%. Dies hat zur Folge, dass der Indikator im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,6 Punkte gesunken ist.



Arbeitsbedingungen



2.

Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

- ▶ *Arbeitsmarkt als schnelllebiger Markt*
- ▶ *Umfassende Bewertung der wichtigen Einflussfaktoren*
- ▶ *Verlässliche Analyse auf der Basis öffentlicher Daten*

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Hintergrund und Relevanz

1

Hintergrund

Die zunehmende Ausdifferenzierung des deutschen Arbeitsmarktes erschwert die Beurteilung der Gesamtlage.



Die Bewertung der Situation anhand von Beschäftigungs- oder Arbeitslosentwicklung reicht zur Charakterisierung des Arbeitsmarktes nicht mehr aus.

2

Fragestellungen

- ▶ Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt für Teilgruppen, z.B. Jüngere (Unter-25-Jährige) und Ältere (Über-54-Jährige)?
- ▶ Welchen Anteil haben Vollzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung?
- ▶ Wie sind die Zukunftschancen, die sich aus der Entwicklung am Ausbildungsmarkt ergeben?
- ▶ Unter welchen Arbeitsbedingungen wird gearbeitet?

FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX ermöglicht mit einer Vielzahl von Indikatoren eine umfassende Bewertung des deutschen Arbeitsmarktes

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Unterschiedliche Kategorien/Indikatoren zur Darstellung des Arbeitsmarktes



FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX liefert Detailaussagen über bestimmte Kategorien und Indikatoren und bietet damit einen differenzierten Blick auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt

3. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Abgrenzung der Kategorien und Indikatoren

Kategorie	Indikator	Definition
Beschäftigungs- entwicklung	Erwerbstätige (Inlandskonzept)	Anzahl der Erwerbstätigen (alle über 15, die mind. 1h gearbeitet haben) nach Inlandskonzept
	Arbeitslosigkeit gesamt Deutschland	Gesamtbestand an Arbeitslosen (SGB II und III)
	Verhältnis zwischen ausschließlich geringfügig und sozialversicherungspflichtig in Vollzeit Beschäftigten	Verhältnis zwischen der Anzahl von ausschließlich geringfügig und von in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
	Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)
Zugangschancen	Langzeitarbeitslosenquote (> 12 Monate)	Anteil Langzeitarbeitsloser (> 12 Monate) an allen Arbeitslosen
	Arbeitslosenquoten der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anzahl der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe) als Anteil an allen Arbeitslosen
	(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter 25 und Über 54 Jährigen	Anteil der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe), die aus der Arbeitslosigkeit in den ersten Arbeitsmarkt gelangen („Abgänge“), an allen Abgängen
	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Ausbildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse	Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse zum 30.9. eines Jahres
	Angebot-Nachfrage-Relation	Verhältnis zwischen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsplatznachfragern
	Übernahmequote	Anteil der Auszubildenden, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendeten und von einem Betrieb des Unternehmens übernommen wurden
Einkommens- entwicklung	Reallohnentwicklung ohne Sonderzahlungen	Reallohnindex ohne Sonderzahlungen (unter Berücksichtigung der Inflation)
	Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen	Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistung) der Leistungsgruppen 1 (höchste Qualifikationsanforderungen) und 5 (niedrigste Qualifikationsanforderungen)
	Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Leistungsanspruch vor Sanktionen in der Grundsicherung („Leistungsbezieher“), die gleichzeitig Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen („Aufstocker“)
	Unbereinigte Lohnquote	Anteil des Arbeitnehmerentgelts am Volkseinkommen
Arbeitsbedingungen	Fehlzeiten	Arbeitsunfähigkeitstage je Versicherungsjahr, alle erwerbstätigen AOK-Mitglieder
	Arbeits- und Wegeunfälle	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
	Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz	Allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Mitarbeitermotivation



WifOR Darmstadt

Rheinstraße 22
64283 Darmstadt
Germany

 +49 6151 50155-0
 +49 6151 50155-29
 +49 151 501550155529
 kontakt@wifor.com

www.wifor.com

Dr. Sandra Hofmann

Forschungsleiterin International Social Policy

Henry Zehe

Researcher

Hanna Bukenberger

Studentische Hilfskraft

